



Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft  
Betrieblicher Umweltschutz und  
Technologie  
Abt V/7  
Stubenbastei 5  
1010 Wien

BUNDESARBEITSKAMMER  
PRINZ EUGEN STRASSE 20-22  
1040 WIEN  
T 01 501 65  
www.arbeiterkammer.at  
DVR 1048384

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel <b>501 65</b>	Fax <b>501 65</b>	Datum
BMLFUW-	UV/GSt/FW/Ma	Florian Wukovitsch	DW 2186	DW 2105	12.6.2015
UW.2.3.2/000					
3-V/7/2015					

## Revision des nationalen Aktionsplans zur Förderung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung / Stellungnahme zu Teil II – Kriterien für 17 Beschaffungsgruppen

Die Bundesarbeitskammer (BAK) begrüßt prinzipiell Maßnahmen zur Ökologisierung der öffentlichen Beschaffung in Österreich. Insofern werden insbesondere die Neuaufnahmen der Beschaffungsgruppen Beleuchtung und Miettextilien sowie die Ausweitung der Anwendbarkeit mancher Kriterien in den Beschaffungsgruppen Fahrzeuge, IT-Geräte und Papier und die Anpassung diverser Grenzwerte und erforderlicher Energieeffizienzklassen an aktuelle technische und ökologische Standards positiv zur Kenntnis genommen.

In der Revision des nationalen Aktionsplans ist aber weiterhin von einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung die Rede. Diese umfasst – nicht nur in der Definition der BAK – zwingend auch soziale Kriterien. Schon im Teil 1 des nationalen Aktionsplans aus dem Jahr 2010 wird die soziale Dimension mit Verweis auf ein Papier der Europäischen Kommission kurz erläutert; diese beinhaltet demnach folgende Anforderungen an eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (S 9):

- „Beitrag für gute und menschenwürdige Arbeit.
- Beitrag zur sozialen Eingliederung (z.B. soziale Unternehmen, Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen).
- Unterstützung von KMU.
- Beitrag für Beschäftigung (z.B. Jugendliche, Langzeitarbeitslose).
- Produkte und Leistungen sind auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich (z.B. Zugänglichkeit zu öffentlichen Gebäuden, öffentlichen Informationen).
- Unterstützung des ethischen bzw. fairen Handels.
- Unternehmen unterstützen, Corporate Social Responsibility [...] zu implementieren.“

Die BAK setzt sich – nicht zuletzt vor diesem Hintergrund – seit Jahren dafür ein, dass bei der Vergabe öffentlicher Aufträge neben ökologischen Erwägungen auch soziale Kriterien Eingang in die Beschaffungsprozesse finden. Hierbei ist insbesondere auch an die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Integration besonders benachteiligter Gruppen am Arbeitsmarkt (insb jugendliche Arbeitskräfte/Lehrlinge, Langzeitarbeits- und Langzeitbeschäftigungslose, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen) sowie die Einhaltung hoher Standards im Rahmen der Lieferkette zu denken.

Die BAK unterstützt die Resultate der Arbeitsgruppe zur Verankerung von sozialen Kriterien in den öffentlichen Beschaffungsprozessen. Die BAK ersucht das BMLFUW daher möglichst umgehend das erarbeitete ExpertInnenpapier dem Ministerrat zur politischen Entscheidung vorzulegen und mit der Umsetzung der einzelnen Initiativen (insb Lieferaufträge für Lebensmittel, Aufträge für Catering-Dienstleistungen, Pilotprojekte zu Lieferaufträgen für Arbeitsbekleidung, Aufträge für Dienstleistungen allgemein) zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Kaske  
Präsident  
f.d.R.d.A.

Maria Kubitschek  
iV des Direktors  
f.d.R.d.A.